



Wie man einen Preis nicht bekommt!

Wie man einen Preis nicht bekommt

Ich sitze auf meinem Bett. Neben mir steht ein schweigender Polizist, dessen glasig, finstere Augen mich anstarren. Nervös reibe ich mir meine Schläfe und denke nach. In meinem Kopf schwirren tausend Fragen: „Was mache ich hier?“ „Warum bin ich hier?“ „Vermisst mich meine Familie?“. Plötzlich höre ich die Tür knarren und ein weiterer Mann betritt den Raum. „Ihre Zeitung!“ Müde überreicht er mir die aktuelle Tageszeitung. Ich breite sie aus und überfliege die Titelseite. Danach blättere ich um.

Auf der zweiten Seite fallen mir Fotografien ins Auge. Eine ältere Frau lächelt mich aus dem Bild an. In ihrer linken Hand hält sie ein Buch, in ihrer rechten einen Scheck, was mich darauf schließen lässt, dass sie einen Preis gewonnen hat.

Weiter unten finde ich noch ein Bild. Wieder ein vor Freude strahlendes Gesicht, diesmal von einem grauhaarigen Mann in einem weißen Kittel. In einer Hand hält er denselben Scheck wie die Frau, in der anderen Hand eine Glasampulle, die mich an meinen früheren Chemieunterricht erinnert,

Dann kam ich zum letzten Foto des Artikels, indem wieder ein glücklicher Mann zu sehen ist. Wieder den Scheck in der einen Hand, mit der anderen Hand winkt er einem Publikum entgegen. Ich merke, wie sich meine Miene bei diesem Foto verfinstert.

Auf Seite drei sehe ich mir ein Bild an, welches einige Soldaten zeigt, die in einem Gerichtssaal sitzen. Vorwurf: Mord an Zivilisten.

Heftig schlage ich die Zeitung zu, zerreiße sie und werfe die Fetzen in die Luft.

„YES, YOU CAN“, schreie ich voller Abscheu und Verachtung. „Du Mörder wirst für deine Taten bezahlen“. Mir kamen die Tränen, doch in diesem Moment erfüllt das Gefühl von Stolz meinen ganzen Körper. Noch nie habe ich mich so glücklich und stark gefühlt, und das, weil ich meinen Hass endlich ausgesprochen (besser ausgebrüllt) habe.

„Es ist bald Zeit für Sie. Sie haben noch 2 Stunden!“, spricht der Mann neben mir.

Die Worte der Zeitung waren die letzten, die ich gelesen habe.

Dies hier sind die letzten Zeilen, die ich geschrieben habe.

...

Zerreißt mich ;-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).